

Wiesbadener Tagblatt.

No. 260.

Samstag den 4. November

1854.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Jacob Faust von hier der Concursproceß rechtskräftig erkannt worden ist, so wird zur Anmeldung persönlicher und dinglicher Ansprüche Termin auf

Donnerstag den 9. November l. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, bei Vermeidung des Rechtsnachteils des Ausschlusses von der Masse.

Wiesbaden, den 12. October 1854.
4713

Herzogliches Justizamt.
Eiffert.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. November Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle folgende Domänial-Grundstücke auf eine Reihe von Jahren verpachtet:

30 Ruthen 55 Schuh Wiese im Würzgarten, gef. Reinhard Salz und Mosbacher Meiereigut.

Aus 24 Morgen 45 Afschlg 15½ Schuh Wiese im Würzgarten, gef. Reinh. Salz und Heinrich Stuber von unten herauf.

1 Morgen das 1. Stück, gef. Heinrich Stuber und Pächter des 2. Stücks.

96 Ruthen 73 Schuh Acker im Würzgarten auf der Salz, gef. Joh. Wilh. Kimmel und der Bach.

Aus dem Schloßhofgut:

3 Morgen 34 Ruthen 87 Schuh Acker im kleinen Feldchen neben Herrn von Marschall und Jonas Kraft, das 3te Stück mit 1 Morgen 7 Ruthen.

Aus dem Boths'schen Gute 1r Ankauf:

1 Morgen 15 Ruthen 69 Schuh Acker zwischen den 2 Hollerbörn neben Jacob Peter König und Herzogl. Domäne.

3 Morgen Acker aus 5 Morgen 17 Ruthen 16 Schuh auf dem Mosbacherberg neben Christian Bücher und Rathsherr Boths.

Aus dem Habel'schen Gute:

1 Morgen 31 Ruthen 82 Schuh Acker vor der Gerstengewann neben Philipp und Peter Blum, brach.

1 Morgen 48 Ruthen 10 Schuh Acker ober den 2 Börn neben Stadtschultheis Fufinger, ist brach und wird drainirt.

1 Morgen 51 Ruthen 7 Schuh Acker am Pflugsweg neben Nicolaus Hütwohl, mit ewigem Klee bestellt.

1 Morgen 9 Ruthen 54 Schuh Acker durch den Schiersteinerweg neben Wilhelm Blum, hat 3 Bäume, mit Korn bestellt.

24 Ruthen 33 Schuh Acker am Kohlforb vorm Heiligenborn neben David Seiler, ist mit Waiz besaamt.

Aus dem Leisler'schen Gute:

2 Morgen 29 Ruthen 93 Schuh Acker auf dem Schiersteinerberg neben Phil. Joh. Häuser und Jacob Stuber, ist mit Korn bestellt.

Aus dem Boths'schen Gute 2r Ankauf:

Aus 2 Morgen 17 Ruthen 16 Schuh Acker auf dem Mosbacherberg neben Herzoglicher Domäne und den Aufstößern, das 2te Stück, 1 Morgen 8 Ruthen 58 Schuh haltend, mit Korn besaamt und der s. g. Stuber'sche Acker auf dem Schiersteinerberg, 2 Morgen 29 Ruthen 93 Schuh haltend, neben Friedrich Boths und Jacob Wintermeier.

Wiesbaden, den 1. November 1854.

Herzogliche Receptur.
Schend.

4793

Fouragelieferung.

Die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der hiesigen und Biebricher Garnison pro 1855 soll wegen nicht erfolgter Genehmigung des dieserhalb unterm 27. v. M. abgehaltenen Submissionsverfahrens Donnerstag den 16. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Artillerie öffentlich versteigert werden.

Lieferungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich dabei über ihre Cautionsfähigkeit von 5000 fl. auszuweisen haben.

Die Bedingungen können täglich auf dem Artillerie-Bureau eingesehen werden und werden auch vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 2. November 1854.

321

Herzogliches Artillerie-Commando.

Notiz.

Heute Samstag den 4. November Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von entbehrlich gewordenen Sandsteinen im Theaterhofe dazier. (S. Tagblatt No. 257.)

Nassauischer Kunstverein.

Die permanente Ausstellung im Concertsaale des Theaters ist geöffnet
Sonntags von 11 bis 2 Uhr. 261



Zur Beachtung für Auswanderer.

Unter Zusicherung reellster Bedienung empfehlen wir unsere regelmäßigen Fahrgelegenheiten vermittelt Postdampfbooten und Dreimastern erster Klasse nach allen Seehäfen Nord- und Süd-Amerika's, wobei wir auf die bedeutend ermäßigten Preise, besonders bei der neu und möglichst bequem eingerichteten Dampfbootlinie aufmerksam machen wollen. Betreffende Anfragen werden prompt besorgt durch die

Diebrich und Wiesbaden 1854.

General-Agentur der

21

Gebrüder Blees.

Ein **Krantacker**, ☐ auf dem Warmendamm liegend und auf die Bach stoßend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4774

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Häfnergasse No. 12. 4777

Tanzkränzchen

im **Pariser Hof** Sonntag Abend von 7—10 Uhr, wozu ergebenst einladet

L. Moseler Strauss,

Tanzlehrer.

Entrée für Herrn 12, für Damen 6 Kreuzer.

4783

Bei Gelegenheit des **Hochheimer Markts** findet nächsten Sonntag den 5. November

wohlbesetzte Tanzmusik
im **goldnen Hirsch** zu Erbenheim
statt, wozu ergebenst eingeladen wird.

Durch Verabreichung guter und billiger Speisen und Getränke wird sich die Zufriedenheit eines jeden Besuchers zu erwerben suchen

4761 **J. J. Giebertmann.**

Sonnenberg.

Sonntag den 5. November findet **wohlbesetzte Tanzmusik** Statt, wobei vorzügliche und billige Weine und Speisen verabreicht werden. Hierzu ladet ergebenst ein

J. Jacquemar. 4794

Fortwährend Niederlage der patentirten **Ericot-Fabrik** von **J. D. Clesse** in Luxemburg bei

G. L. Neuendorff nächst dem Kochbrunnen

in mechanisch gestrickten **baumwollenen** und **naturell-wollenen Unterkleidern** für Herren, Damen und Kinder (Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, Leibbinden etc.)

NB. Die gestrickten Wollenwaaren laufen in lauwarmer Wasche nicht ein und sind von den erfahrensten Ärzten als ganz vortreflich anerkannt worden, indem sie von der edelsten und weichsten Schafswolle ungeschwefelt gestrickt sind, so daß sie die von der Natur in die Wolle gelegten Heilkräfte ungeschwächt enthalten. 4701

Mainz.

G. M. Gerhard, Schirmfabrikant,

seither Rheinstraße-Colonnade,
wohnt jetzt in der **kleinen Schöfferstraße** Lit. C. No. 78 $\frac{1}{2}$,
nahe dem Theater,
und empfiehlt zugleich sein Lager in eleganten, solid gearbeiteten **Regenschirmen** zu billigen Preisen. Reparaturen werden prompt und dauerhaft ausgeführt. 4706

Goldgasse No. 2 sind ein **Krautständer** und einige brauchbare **Fenster** zu verkaufen. 4757

Leise Erinnerung.

Das Brod ist in Wiesbaden theurer als in Mainz. 4795

Caisse Paternelle.

Für den Monat November haben bereits am Comptoir des Unterzeichneten die Aufnahmen in die „Ausstattungs-Gesellschaft“ für Kinder bis zum 21ten Jahreshalter und für jede Altersklasse in die „Allgemeine Gesellschaft“ begonnen.

Der natürliche Werth der „Caisse Paternelle“ zeigt sich in der reichen Anzahl der Subscribenten.

Unter 73,000 Theilhabern, mit einem Vermögen von über Ein hundert und zehn Millionen Franken, befinden sich über

45,000 Kinder.

Die „Allgemeine Gesellschaft“ hat in jüngster Zeit ebenfalls bedeutend zugenommen. Es kann ein Familienvater sich selbst, seine Frau, seine Kinder oder Pächter, auf eine gewisse Reihe von Jahren mit einer beliebigen Summe aufnehmen lassen.

Wer z. B. durch 10 Jahre jährlich 100 Franken einbezahlt, erhält dann statt 1000 Franken, die seine Einzahlung ausmachen würde, nach den letzten Resultaten über 4000 Franken: also ein Gewinn von circa 3000 Franken.

Nähere Auskunft, Statuten und Prospective sind am Haupt-Comptoir Taunusstraße No. 29 unentgeltlich zu haben.

Wiesbaden, den 3. November 1854.

Für die Gesellschaft:

Der Sub-Director

Dr. Reisinger.

4796

Frische Schellfische
und Frankfurter Bratwurst
bei **H. W. Börner**, Markt No. 36. 4780

Die bedeutende Ziehung der

Bereins 10 fl. Loose

findet am 15. November a. c. auf hiesigem Rathhause Statt.

Original-Loose zum Tagescour.

Original-Loose zu dieser Ziehung à 48 Fr. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

4797

Feines französisches Salatöl per Schoppen 24 fr. bei

4798

C. Becher Wittwe, Langgasse No. 8.

Taunus=



Eisenbahn.

Montag den 6. November l. J., am Tage des Hochheimer Marktes, finden die Fahrten auf der Taunus-Eisenbahn folgendermaßen statt:

Von Frankfurt

nach Hochheim, Castel, Biebrich und Wiesbaden	6 Uhr —	M. Morgens,
	8 " 5	" "
	11 " 15	" Vorm.,
	2 " 45	" Nachm.,
	6 " —	" Abends.

Von Wiesbaden und Biebrich

nach Castel, Hochheim und Frankfurt	6 Uhr —	M. Morgens,
	8 " —	" "
	10 " 15	" Vorm.,
" Castel und Hochheim	11 " 50	" "
" Castel, Hochheim und Frankfurt	2 " 15	" Nachm.,
	5 " 35	" Abends.

Von Castel

nach Hochheim und Frankfurt	6 Uhr 25	M. Morgens,
	7 " 25	" "
	8 " 25	" "
	10 " 40	" Vorm.,
" Hochheim	12 " 20	" Mittags,
" Hochheim und Frankfurt	2 " 40	" Nachm.,
" Hochheim	4 " —	" "
" Hochheim und Frankfurt	6 " —	" Abends,
	9 " —	" "

Von Hochheim

nach Castel, Biebrich und Wiesbaden	7 Uhr 10	M. Morgens,
	9 " —	" "
	12 " 10	" Mittags,
" Castel	12 " 50	" "
" Castel, Biebrich und Wiesbaden	3 " 41	" Nachm.,
" Castel	4 " 30	" "
" Castel, Biebrich und Wiesbaden	6 " 56	" Abends,
	8 " —	" "

Von Hochheim

nach Frankfurt	6 Uhr 37	M. Morgens,
	7 " 37	" "
	8 " 36	" "
	10 " 50	" Vorm.,
	2 " 50	" Nachm.,
	6 " 10	" Abends,
	9 " 15	" "

Frankfurt a. M., den 1. November 1854.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Direktor: **Wernher.**

Kunsthefe = Verkauf.

Trockene per Pfund 34 fr., flüssige per Maas 34 fr. bei
4730 **Heinrich Kopp**, Neugasse No. 4.

Bei **C. Becher Wittwe**, Langgasse No. 8, sind vorzügliche Erbsen à 40 fr., Linsen à 48 fr. und Bohnen à 52 fr. per Kumpf zu haben. 4765

Von heute an verkaufe ich alle in mein **Kurzwaarengeschäft** einschlagende Artikel zu herabgesetzten Preisen. **Säfel- und Sticlmuster** in großer Auswahl unter dem Einkaufspreis. 4620

Wiesbaden, den 21. October 1854. **Ed. Abler.**

Ein noch in gutem Zustand befindliches **Clavier** (6½ Octav) ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4763

Zwei **Acker**, der eine auf dem Aelberg mit 8 Aepfelbäumen und der andere an der Dietenmühle mit 1 Nußbaum, sind zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Marktstraße No. 8 im zweiten Stock. 4462

Filzschuhe in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen bei
4566 **H. Profillich**, Metzgergasse No. 26.

Ein eleganter **Droschenwagen** und ein ganz neuer **Pflug** und **Egge** mit zweispänniger Waage stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4635

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden auf Bestellung gemacht bei **Kath. Schroth**, Metzgergasse No. 27. 4405

Cachemir, Seidne und Vigonia Unter-Jacken bei
4701 **G. L. Neuendorff** nächst dem Kochbrunnen.

Alle Sorten **Schuhe**, vorzügliche **Holzschuhe**, warm gefüttert, und **Pantoffeln** sind zu verkaufen bei
4799 **D. Schüttig**, Römerberg No. 7.

Ein noch gutes **Stückfaß**, sich zu einem Regensfaß eignend, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4800

Ich bringe hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß nur neue Kunden und arme Leute **Kartoffeln** zum selbstkostenden Preise bei mir erhalten können. **Jacob Seyberth.** 4801

Erbsen, Bohnen und Linsen sind billig zu haben bei
4802 **P. Koch**, Metzgergasse.

Gesuche.

Eine ältere Person wird zur Pflege eines Kindes gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4785

Eine kleine Familie ohne Kinder wünscht ein Logis von 3 Zimmern und sonstigem Zubehör auf Ostern zu miethen in der Kirch- oder Friedrichstraße. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4803

Eine **Hypothek** von 1800 fl. wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4804

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556

Langgasse No. 19 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 4805

Friedrich Blum, Taunusstraße No. 3, empfiehlt sich im **Krant- und Rübenschnitten**; auch können Bestellungen bei Frau Blum Wittwe, Ellenbogengasse No. 5, gemacht werden. 4806

Verloren.

Vom alten Mainzer Weg durch die Kirchgasse wurde gestern Abend das **Nad** eines Kinderwägelchens verloren. Man bittet den Finder, dasselbe gegen Belohnung Michelsberg No. 21 abzugeben. 4807

Evangelische Kirche.

Heute Samstag den 4. November Morgens 10 Uhr.
Vorbereitung zum H. Abendmahle.

21. Sonntag nach Trinitatis. Reformationstest.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Geh. Kirchenrath Dr. Wilhelm.

Predigt Nachmittags: Herr Kaplan Köhler.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Schulz.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Köhler.

Katholische Kirche.

Sonntag den 5. November.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Hochamt mit Predigt 9 "

3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr, sodann auch Montag und Samstag 8 Uhr h. Messen; Donnerstag um 8 Uhr Engel's Amt; Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 5. November Vormittags 9 Uhr, im Hause des Herrn Falter in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 4. November: Des Teufels Antheil. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Auber.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.

Morgen Sonntag den 5. November: Zum Erstenmal: Viola. Lustspiel in 5 Akten von Shakspeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Deinhardstein.

Räthsel.

Was fest durch Eisen
Den Dieben wehrt,
Wird umgekehrt
Guch wacker beißen,
Wenn Ihr's verzehrt.

Auflösung des Räthfels in No. 254.

Hochmuth.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " 15 Min.

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 4. November 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktion . . .	1030	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	77½	—
" Interimsscheine Agio	170	—	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35	34½
" 5% Metalliq.-Oblig.	67½	67½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	45½	45½
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	78½	78½	Gr.Hessen. 4½% Obligationen .	100½	99½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	58½	58½	" 4% ditto	95½	95
" fl. 250 Loose b. R.	109	108½	" 3½% ditto	90	89½
" fl. 500 ditto	184	—	" fl. 50 Loose	100½	100
" 4½% Bethm. Oblig.	64	—	" fl. 25 Loose	31½	31
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	100	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	84½	" 3½% ditto v. 1842	85½	84½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	31½	31½	" fl. 50 Loose	68½	67½
" 1%	17½	17½	" fl. 35 Loose	40½	40½
Holland. 4% Certificate . . .	88½	88	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101½	100½
" 2½% Integrale . . .	58½	58	" 4% ditto	99	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	91	90½	" 3½% ditto	89½	88½
" 2½% " b. R.	52	51½	" fl. 25 Loose	28½	28
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	91½	91	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27½
" 3½% Obligationen .	88	87½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	94½
" Ludwigsh.-Bexbach	126	125½	" 3½% Oblig. v. 1846	94½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100½	" 3% Obligationen .	85½	85
" 3½% ditto	85½	84½	" Taunusbahnaktien .	305	303
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	86	Amerika. 6% Sticks. Dl. 2. 30.	113½	—
" Sardinische Loose .	40½	40	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	103½	102½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99½	—	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117	116½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93	92½
Hamburg MB. 100 k. S.	88	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	97½	97½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	5%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 32	20 Fr.-St. . . fl. 9. 19-18	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or . 9. 59-58	Engl. Sover. . 11. 41-39	5 Fr.-Thlr. . — —
Holl. 10 fl. St. . 9. 38-37	Gold al Meo. . 374	Hechh. Silb. . 24. 30
Kand-Ducat. . 5. 29½-28½	Preuss. Thl. . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.